

Die Stadt versucht es nun mit Pollern

Immer mehr Autofahrer sind unberechtigt auf der Einkaufsstraße in der Gehrdenen Innenstadt unterwegs. Sperrpfosten sollen für Abhilfe sorgen.

Gehrden. Die Gehrden Fußgängerzone soll in Teilen für Autos abgesperrt werden. Darin war sich der Mobilitätsausschuss der Stadt Gehrden schnell einig. Dazu will die Stadt Sperrpfosten aufstellen. Denn nach der Beobachtung des Ausschusses ist zu viel unbefugter Autoverkehr auf der Einkaufsstraße unterwegs.

Dem Beschluss war ein Antrag der Grünen vorausgegangen. Darin hieß es: „Durch Beobachtungen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern ist festgestellt worden, dass zunehmend ein reger unzulässiger Fahrzeugverkehr, in erster Linie durch Pkw, in der Fußgängerzone stattfindet.“

Mobilitätsausschuss ist für Absperrung

Die Stadtverwaltung wird deshalb aufgerufen, Vorschläge zu machen, die das Problem beheben können. Denn die vorhandene Beschilderung würde das unbefugte Befahren nicht genügend verhindern, hieß es im Antrag weiter.

Das unterstützen auch SPD und CDU. Ausschussmitglied Rolf Meyer (SPD) gab an: „Wir beobachten das jetzt seit zwei Jahren.“ Durch den Verkehr käme es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Privatpersonen vor Geschäften. Das bestätigte auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Spieker. „Wir sind über Schilder hinweg und machen immer wieder die



Sitzung des Mobilitätsausschusses: Der Vorschlag der Verwaltung wird umgesetzt.

FOTO: HANNAH GRÜTZNER

Beobachtung – meistens noch mit bösen Gesten.“ Als Fußgänger habe man einfach keine Chance, so Spieker.

Bedenken äußerte lediglich der FDP-Fraktionsvorsitzende Rudi Locher. „Wurden denn Straßenzettel ausgestellt, oder gab es Unfälle?“, fragte Locher im Ausschuss. Er sehe nämlich kein Problem, dass viele in die Fußgängerzone hereinführen. Daher

hadere er mit den Pollern. „Ich weiß nicht, ob das sinnvoll ist, wenn keine absolute Notwendigkeit besteht“, sagte er. Vielmehr sehe er ein Unfallrisiko, das durch die Poller entstehen könnte. „Die Pfosten kann man schnell übersehen und fährt dagegen.“

Doch die Poller sollen kommen. Die Idee der Stadtverwaltung: Sperrpfosten sollen die

Einfahrten absperren – zumindest einige. „Jeweils zwei Sperrpfosten werden in der Kirchstraße, Höhe Hüttenstraße, sowie in der Hornstraße, Höhe Bäckerei Gaus aufgestellt“, gab Stadtsprecher Frank Born an.

Sperrung auch für Anlieger?

Die Poller sollen, so Born, bis Ende April aufgestellt werden. Frü-

her sei damit nicht zu rechnen, da „die Beschaffung und Aufstellung der rot-weißen Sperrpfosten noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird“.

Doch müssen Lieferanten und Anwohner jetzt Angst haben, dass sie ihre Ziele nicht mehr erreichen können? Nein, denn die Fußgängerzone soll weiterhin befahrbar bleiben – wenigstens aus zwei Richtungen. „Eine Zufahrt zur Fußgängerzone ist auch weiterhin über die Alte Straße sowie über den Steinweg möglich“, sagt Born.

Berechtigte wie Anwohner, Lieferanten oder Menschen, die die Arztpraxen in der Innenstadt besuchen möchten, können dies also so weiterhin tun. Und auch Radfahrende dürfen die Fußgängerzone wie bisher nutzen.

Ob die Sperrpfosten das Problem ausreichend lösen, bleibt abzuwarten. Stadtsprecher Frank Born wies die neuen Absperrungen vorläufig als Test aus. „Zusätzliche Beschilderungen und Ansprachen waren nur eingeschränkt erfolgreich, sodass die Sperrung durch Sperrpfosten zunächst als Verkehrsversuch erfolgt.“

Auf diese Art erhoffe man sich weniger Verkehr in der Fußgängerzone. Gleichzeitig sollen Autofahrer und Lieferanten dadurch gewarnt werden. So „sollen die Sperrpfosten zusätzlich verdeutlichen, dass ab hier ein besonderer Verkehrsbereich vorliegt“, betonte Born.

Bau der Kita Vorwerk soll im August beginnen

Platz für fünf Betreuungsgruppen:
Der Architekt und die Dachstiftung der Diakonie haben ihre Pläne vorgestellt

Gehrden. Zwei Krabbelgruppen und bis zu drei Kindergarten- gruppen sollen in dem neuen Kita-Gebäude unmittelbar an der Bahnhofstraße auf dem ehemaligen Vorwerk-Gelände in Gehrden entstehen. Die Dachstiftung der Diakonie, die die Einrichtung geplant hat, sowie das Architekturbüro Ahrens & Grabenhorst stehen kurz vor Abschluss des endgültigen Entwurfs, sodass der Bauantrag im April gestellt werden kann.

Mit dem Bau solle es im August losgehen, erzählt der Geschäftsführer des Architekturbüros, Roger Ahrens. In der Ausschusssitzung für Bildung, Erziehung und Betreuung hatte er gemeinsam mit Stefan Gottschlich von der Dachstiftung der Diakonie die Pläne vorgestellt.

Die Innenausstattung steht

Insgesamt sollen in der neuen Kita fünf Gruppenräume entstehen – zwei für die Krabbelgruppen, zwei für die Kindergarten- gruppen und einer für eine integrative Gruppe. In Letzterer könnten 18 Kinder betreut werden, sieben weniger als in den regulären Kindergarten- gruppen. „Ob es diese Gruppe am Ende aber wirklich gibt, wird sich nach dem Bedarf richten“, erläuterte Gottschlich. Insgesamt könnten 98 Jungen und Mädchen betreut werden.

Für das Erdgeschoss sind drei Gruppenräume, Waschräume, ein Essbereich und Ruheräume vorgesehen. Zwei weitere Gruppenräume sollen im Obergeschoss Platz finden. Außerdem solle es einen großen Bewe-

gungsraum geben, sagte Architekt Roger Ahrens zur inneren Aufteilung der Einrichtung.

„Im Erdgeschoss gibt es kleine Büroräume, damit die Eltern die Kita-Leitung schnell erreichen können“, sagte Ahrens. Zusätzlich wurde die Kita barrierefrei gestaltet. „Durch einen Aufzug sind alle Flächen erreichbar.“

Das Herzstück der Kita auf dem Areal bildet der Außenbereich. Auf dem insgesamt 2400 Quadratmeter großen Gelände wurden viele Bäume eingepflanzt. Zudem sollen alle Gruppenräume im Erdgeschoss über eine Terrasse mit dem Garten verbunden sein. Im Obergeschoss würden sich kleine Balkone an die Räume anschließen, so Ahrens.

Das Gebäude selbst sei ein Holztafelbau mit Holzfassade aus Douglasie, der „alle Energie-

standards erfüllt“. Dafür sorgen auch die Dachbegrünung sowie die Solaranlage. Welche Größe die Anlage haben wird, ist jedoch noch unklar. „Wir müssen auch darauf achten, nicht zu viel Strom zu produzieren“, erklärte Ahrens.

212 Wohnungen entstehen im Umfeld

Die Kita auf dem alten Gelände der ehemaligen Teppichfabrik Vorwerk soll vorwiegend von den Familien genutzt werden können, die ins Neubaugebiet ziehen. Bereits seit Oktober 2024 wird dort gebaut. Es entstehen 160 Reihen- und drei Mehrfamilienhäuser. Das Besondere: Die Rohbauten werden aus Fertigbauteilen errichtet. Bis die Gebäude bezugsfertig sind, könne es trotzdem noch bis Ende 2025

dauern, wie Bauleiter Daniel Henke zu Baubeginn mitteilte.

Für die Planung und den Bau verantwortlich ist die Deutsche Reihenhäuser AG. Diese kaufte das etwa 58.000 Quadratmeter große Gelände 2017. Ursprünglich sollte der Baustart für das Projekt bereits im März 2022 erfolgen, doch es gab zunächst Abstimmungsprobleme, sodass der Bau erst im vorigen Herbst startete.

Bis jene Familien, die die Häuser beziehen, die Kita nutzen können, wird es allerdings noch etwas dauern. Die Einrichtung wird voraussichtlich erst im November 2026 fertig. Betrieben werden soll die Kita Vorwerk von Venito, Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Gesamtkosten für den reinen Bau belaufen sich auf rund 6 Millionen Euro.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de



BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

INFOTAG HAUSBESICHTIGUNG

So. 23.03. - 13.00 bis 16.00 Uhr



Doppelhaus, 2 Vollgeschosse
je 142 m² Wohnfläche
+ Ausbaureserve

Beißner Hochbau GmbH
Meisterbetrieb
Welseder Str. 20b
31840 Hess. Oldendorf
Telefon: 0 51 52 - 52 52 96-0

10866001_002625

bloomert
Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr
Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige Waschsalon in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ 05161 / 9492915
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

7231601_002625

BURGBERGBLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des **burgbergblick** als ePaper unter:
epaper.burgbergblick.de



trinkgut

Gültig vom 24.03. – 29.03.25

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial

Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1.11) zzgl. € 3.90 Pfand

10.99

Vilsa Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0.46) zzgl. € 3.30 Pfand

5.49

Coca-Cola, Fanta o. Sprite

und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0.83) zzgl. € 3.30 Pfand

9.99

Hasseröder Pils

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0.90/1.14) zzgl. € 3.10/3.42 Pfand

8.99

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1.21) zzgl. € 3.90 Pfand

11.99

Krombacher Pils o. Radler

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1.15/1.45) zzgl. € 3.10/3.42 Pfand

11.49

Vorteilspreis **10.99 €** mit der trinkgut App (1 l = € 1.10/1.39)

Moskovskaya Vodka

38% Vol.
0,5 l Flasche
(1 l = € 13.98)

6.99

Extaler Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l/0,75 l
(1 l = € 0.48/0.44) zzgl. € 3.30 Pfand

3.99 Glasflaschen

Jack Daniel's Tennessee Whiskey

40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 22.84)

15.99

Vorteilspreis **14.99 €** mit der trinkgut App (1 l = € 21.41)

Captain Morgan

versch. Sorten
25% - 40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14.27)

9.99

Osborne Veterano o. 103

30% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14.27)

9.99

Propangas-Füllung

11 kg Flasche
(1 kg = € 2.27)

24.99